



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 5
Au-Haidhausen
Herrn Jörg Spengler
Friedenstr. 40

81660 München

Datum
24.02.2021

Auskunft zu MVG-Leihrädern
Antrag Nr. 14-20 / B 06961 des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirks vom 16.10.2019

Sehr geehrter Herr Spengler,

der Bezirksausschuss beantragte am 16.01.2020 die Beantwortung einiger Fragen zum Fahrradvermietsystem MVG Rad.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Stadtwerke München/Münchner Verkehrsgesellschaft (SWM/MVG) um Stellungnahme gebeten, die sinngemäß Folgendes zu Ihren hier nochmals aufgeführten Fragen mitgeteilt hat:

1. Wie viele Leihradstationen gibt es in Au-Haidhausen mit wie vielen Rädern?

Im 5. Stadtbezirk (Au-Haidhausen) sind derzeit 2 MVG Radstationen errichtet und in Betrieb. Sie verfügen über insgesamt 25 Ständermodule, die regelmäßig mit Rädern bestückt werden. Es handelt sich hierbei um die Stationen Max-Weber-Platz (15 Module) und Kolumbusplatz (10 Module).

2. Wie oft wird jedes Rad im Durchschnitt genutzt und wie lange?

Unter anderem aus Datenschutzgründen bitten wir um Verständnis, dass wir nicht jede quartiers- bzw. bezirksspezifische Anfrage beantworten und lokale Auswertungen zur Nutzung von MVG Rad vornehmen können. Dies betrifft auch die von Ihnen

gestellten Fragen zur konkreten Nutzung von MVG Rad in Ihrem Stadtbezirk. Seit wenigen Tagen stehen Rohdaten (Fahrten) für die Jahre 2015 bis 2019 auf der Homepage der MVG zum Download bereit. Die Daten für 2020 werden vermutlich im 2. Quartal 2021 veröffentlicht. Die Daten sind unter dem Link www.mvg.de/rad unten rechts unter Downloads zu finden.

3. Wie stark werden die einzelnen Stationen angenommen?

Siehe Antwort auf Frage 2.

4. Gibt es bestimmte Tageszeiten/Wochentage, an denen bestimmte oder alle Leihradstationen besonders stark frequentiert werden?

Siehe Antwort auf Frage 2.

5. Wie unterscheidet sich die Nutzerfrequenz der an Leihradstationen abgestellten Räder gegenüber frei geparkten Rädern?

Siehe Antwort auf Frage 2.

6. Gibt es Gegenden in Au-Haidhausen, an denen die MVG besonderen Bedarf an zusätzlichen Stellplätzen bzw. Leihradstationen sieht? Ist der weitere Ausbau des Systems in diesem Stadtbezirk geplant und wenn ja, in welchem Umfang und wo? Beide Fragen werden im Folgenden zusammengefasst beantwortet:

Im November 2019 hat der Stadtrat den weiteren Ausbau des Systems in der Landeshauptstadt München beschlossen.

Das Ausbau- und Erweiterungskonzept sieht – neben der Bereitstellung von ca. 1.200 zusätzlichen MVG Rädern – die Errichtung von weiteren ca. 125 MVG Radstationen in der Landeshauptstadt München vor, die zu 2/3 außerhalb des heutigen Rückgabegebietes (Freefloating-Areal) realisiert werden sollen. 1/3 der neuen Stationen soll im Zentrum bzw. innerhalb des Rückgabegebietes realisiert werden. Zudem sollen zwei zentral gelegene MVG Radstationen elektrifiziert und pilothaft 10 eRäder integriert werden. Eine Erweiterung des Systems um Lastenräder oder die großflächige Einführung von MVG eRädern ist aus wirtschaftlichen Gründen explizit nicht vorgesehen.

Selbstverständlich prüfen wir im Rahmen des Stationserweiterungskonzepts auch die Realisierbarkeit weiterer Standorte für MVG Radstationen im fünften Stadtbezirk. Konkret wird es in den nächsten Wochen und Monaten zunächst um alle Standorte gehen, für die entsprechende Anträge vorliegen.

Im 5. Stadtbezirk sind dies die folgenden Standorte: Rosenheimer Platz, Gasteig, Orleansplatz, Reichenbachbrücke und Mariahilfplatz.

Diese werden wir im Rahmen von Ortsbegehungen vorprüfen, eine Fotodokumentation und sog. Standortprotokolle erstellen und diese dann mit der hierfür zuständigen AG Standorte MVG Rad (bestehend aus Vertretern von PLAN, BAU, KVR, RAW und SWM/MVG) sowie mit dem Bezirksausschuss besprechen und diskutieren. Hierzu kommen wir zeitnah auf Sie zu.

7. Wie gedenkt die MVG das Problem zu lösen, dass es am Ostbahnhof bisher keine einzige Leihradstation gibt?

Die Flächenkonkurrenz ist an vielen potentiellen Radstationen im Stadtgebiet – insbesondere auch am von Ihnen angesprochenen Ostbahnhof – enorm groß. Trotz sorgfältiger Prüfung wurden wir am Ostbahnhof bisher nicht fündig und waren bei der Errichtung von MVG Radstationen bislang leider nicht erfolgreich. Gerne stehen wir für einen gemeinsamen Ortstermin zur Verfügung, bei dem wir auch Ihre konkreten Vorschläge aufnehmen und diskutieren würden.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Landeshauptstadt München sowie die SWM/MVG gehen wir jedoch grundsätzlich zum aktuellen Zeitpunkt davon aus, dass wir frühestens ab Frühjahr/Sommer 2022 mit der baulichen Realisierung weiterer Stationen beginnen können werden. Dafür bitten wir um Verständnis.

Soweit die Stellungnahme der SWM/MVG.

Der weitere Ausbau von MVG Rad hängt auch davon, ob der Stadtrat in diesem Jahr die Übernahme des Betriebskostendefizits für die zweite Ausbaustufe von MVG Rad im Zeitraum 2022 bis einschließlich 2024 (die o.g. zusätzlichen ca. 125 Stationen / 1.200 zusätzliche MVG Räder) beschließen wird. Hierzu soll im Jahr 2021 eine Beschlussvorlage eingebracht werden.

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Entscheidung Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an RS/BW
an MOR-1.12
an das Direktorium-HA II/BA-Geschäftsstelle Ost
an Stadtwerke München (Verkehrsbereich)
z.K.
- III. Wv. FB 2, SG 2, Roland Hösl

Clemens Baumgärtner